

Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitola 200
Typ VB2
Öl-/Gas-Heizkessel



VITOLA 200



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Arbeiten an Gasinstallationen

dürfen nur von einem Installateur vorgenommen werden, der vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt ist.

Die nach TRGI bzw. TRF

Ⓐ ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF

ⒸH SVGW

vorgeschriebenen Arbeiten zur Inbetriebnahme einer Gasanlage sind zu beachten!

Instandsetzungsarbeiten

an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig.

Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann oder gleichwertige, von Viessmann freigegebene Einzelteile verwendet werden.

Erstmalige Inbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Messwerte in einem Protokoll aufzuzeichnen.

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Sicherheitshinweise	2
---------------------------	---

Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

Erstinbetriebnahme	4
--------------------------	---

Bedienungs- und Serviceunterlagen	4
---	---

Veränderung der Abgastemperatur	5
---------------------------------------	---

Inspektion und Wartung	5
------------------------------	---

Einzelteilliste	10
-----------------------	----

Anhang

Technische Daten	14
------------------------	----

Protokoll	15
-----------------	----

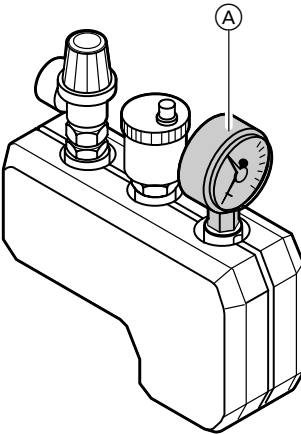
Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung	16
---	----

Erstinbetriebnahme



Bedienungsanleitung, Serviceanleitung Regelung und Brenner

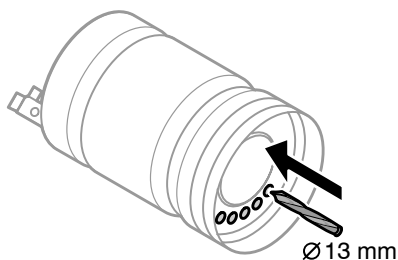
1. Prüfen, ob die Zuluftöffnung des Aufstellraums geöffnet ist.
2. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.
Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.
3. Rückschlagklappen öffnen.
4. Heizungsanlage mit Wasser füllen und entlüften, bis der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
Zul. Betriebsüberdruck 3 bar
5. Diesen Druck am Manometer (A) markieren.
6. Rückschlagklappen wieder in Betriebsstellung zurückstellen.
7. Öl- bzw. Gasabsperrentile öffnen.



Bedienungs- und Serviceunterlagen

1. Kundenkartei ausfüllen und trennen:
 - Abschnitt für Anlagenbetreiber diesem zur Aufbewahrung übergeben.
 - Abschnitt für Heizungsfachbetrieb aufbewahren.
2. Alle Einzelteillisten, Bedienungs- und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.

Veränderung der Abgastemperatur (falls erforderlich)



Zur Erhöhung der Abgastemperatur die notwendige Anzahl Öffnungen im Boden der Brennkammer mit Bohrer Ø 13 mm aufbohren (nicht in **(CH)**). Je Öffnung erhöht sich die Abgastemperatur bis ca. 10 K.

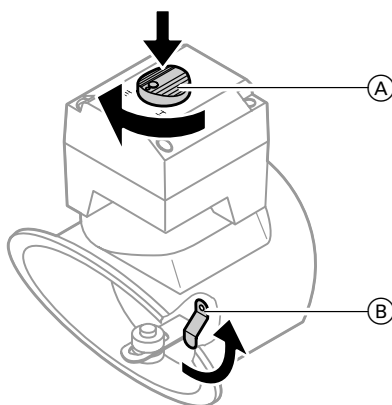
Hinweis!

Eine Erhöhung der Abgastemperatur um 10 K reduziert die Energieausnutzung um 0,4 %. Deshalb sollte diese Maßnahme nur im Ausnahmefall durchgeführt werden. Andere Maßnahmen, wie der Einsatz einer Nebenluftvorrichtung oder Querschnittanpassung des Schornsteins sind vorzuziehen.

Inspektion und Wartung

1. Anlage außer Betrieb nehmen

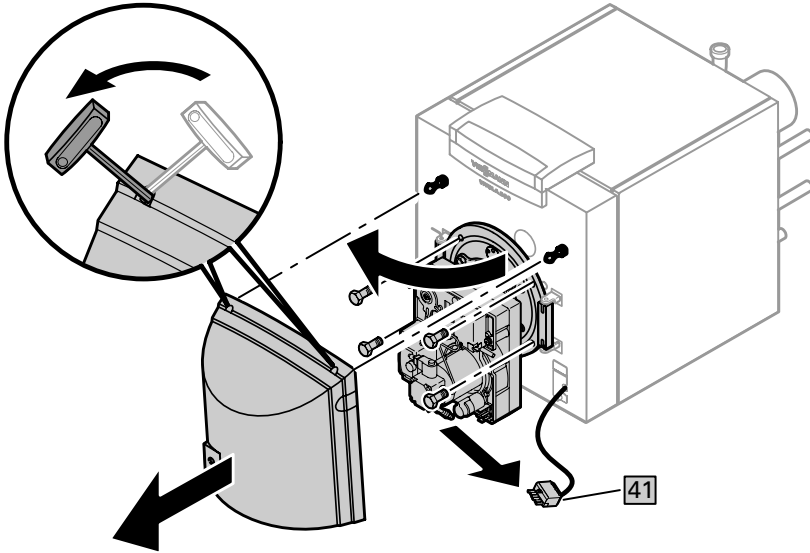
2. Regelscheibe Vitoair schließen (falls vorhanden)



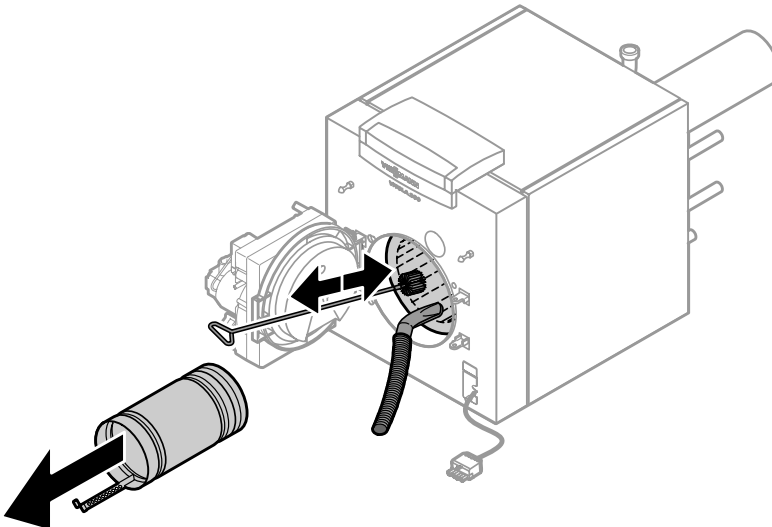
1. Drehknopf (A) am Motor der Vitoair eindrücken und in Stellung I drehen.
2. Regelscheibe mit Riegel (B) feststellen.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

3. Kesseltür öffnen



4. Heizfläche reinigen

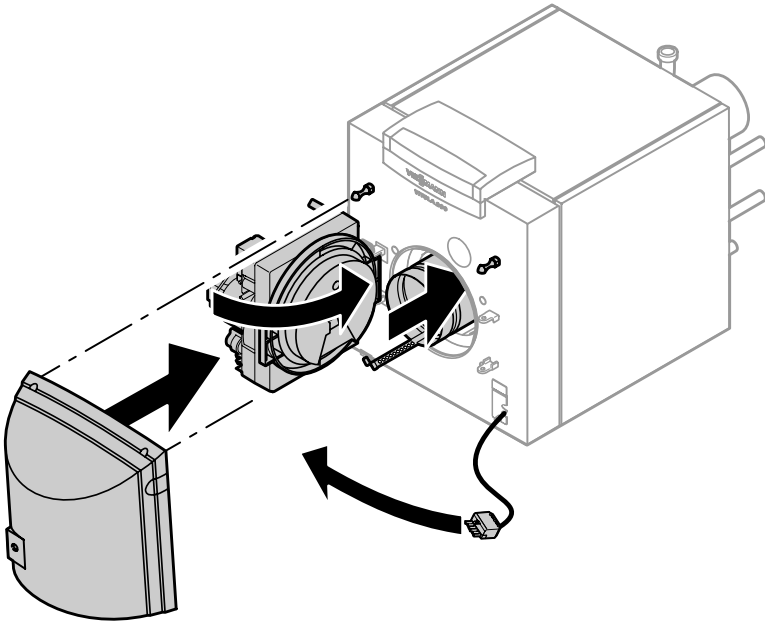


Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

5. Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
3. Beschädigte Teile austauschen.

6. Kesseltür schließen (Schrauben über Kreuz anziehen)



Nur bei Gas-Gebläsebrenner:
Gasanschlussrohr anbauen und
Dichtheitsprüfung durchführen.

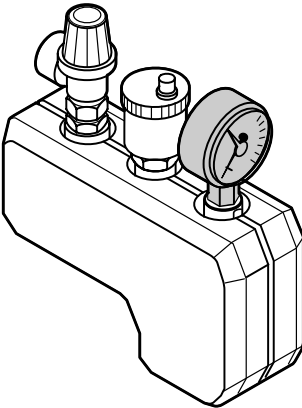
Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

7. Heizungsseitige und trinkwasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

8. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen

9. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten. Prüfung bei kalter Anlage durchführen.



1. Anlage so weit entleeren bzw. Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.
Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
Zul. Betriebsüberdruck: 3 bar.

10. Wärmedämmung und Zugentlastungen auf festen Sitz prüfen

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

11. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Motorhebel vom Mischergriff abziehen und Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mischers prüfen.
Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.

12. Nebenluftvorrichtung prüfen (falls vorhanden)

Riegel an der Regelscheibe lösen.
Bei Betrieb des Brenners muss die Regelscheibe frei pendeln.

13. Brenner einregulieren



Serviceanleitung Brenner

Einzelteilliste

Hinweise für Ersatzbestellungen!

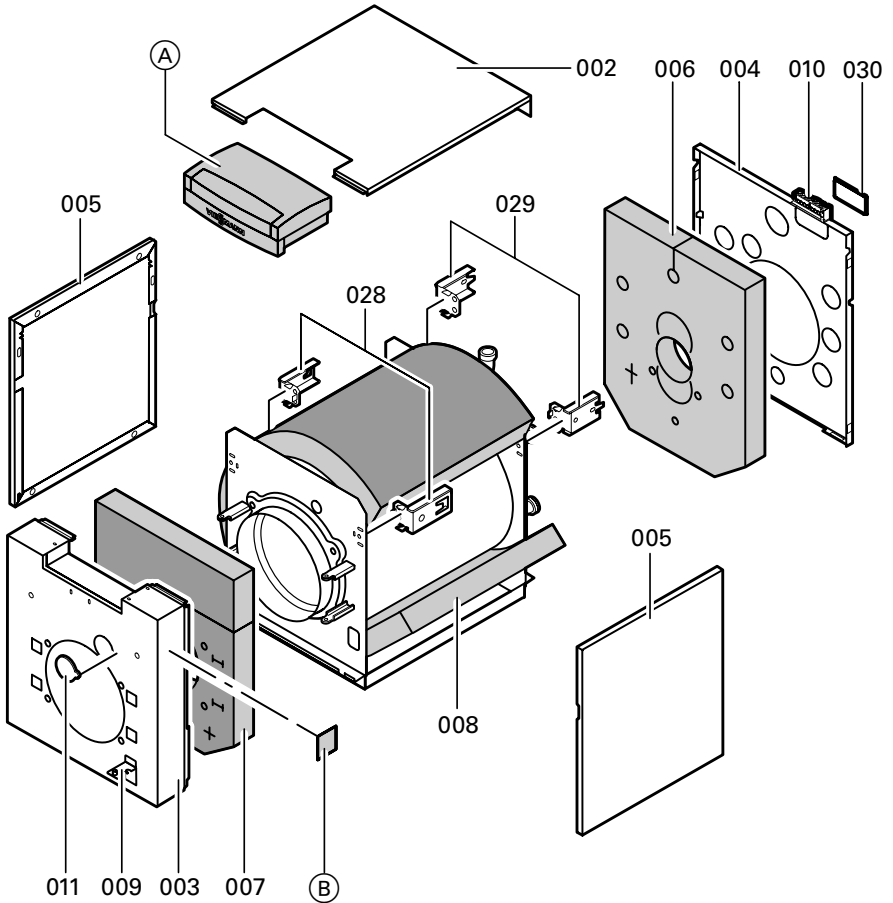
Best.-Nr. und Herstell-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Einzelteile

- | | |
|---|---|
| 001 Wärmedämmung, kpl. (mit Pos. 002 bis 011, 028, 029 und 030) | 009 Zugentlastung, 2fach |
| 002 Oberblech | 010 Zugentlastung, 8fach |
| 003 Vorderblech | 011 Abdeckkappe |
| 004 Hinterblech | 028 Haltewinkel vorn |
| 005 Seitenblech rechts und links | 029 Haltewinkel hinten |
| 006 Wärmedämm-Matte für Hinterwand | 030 Kantenschutz |
| 007 Wärmedämm-Matte für Vorderwand | Ⓐ Kesselkreisregelung
siehe separate Einzelteilliste |
| 008 Wärmedämm-Matte für Kesselkörper | Ⓑ Typenschild wahlweise rechts oder links |

Einzelteilliste (Fortsetzung)



Einzelteilliste (Fortsetzung)

Einzelteile

- 012 Kesseltür
- 013 Dichtpackung 16 x 12
- 014 Wärmedämmblock für Kesseltür
- 015 Riegel
- 016 Dichtschnur
- 017 Scharnierstab
- 018 Wärmedämmblock für Brennkammer
- 019 Abgasabzug (Pos. 027, Dichtmaterial mitbestellen)
- 020 Brennkammer
- 022 Dichtring A 32 x 44 x 2
- 023 Dichtscheibe 45 x 3
- 024 Kappe G 1½
- 025 Bürstenstiel

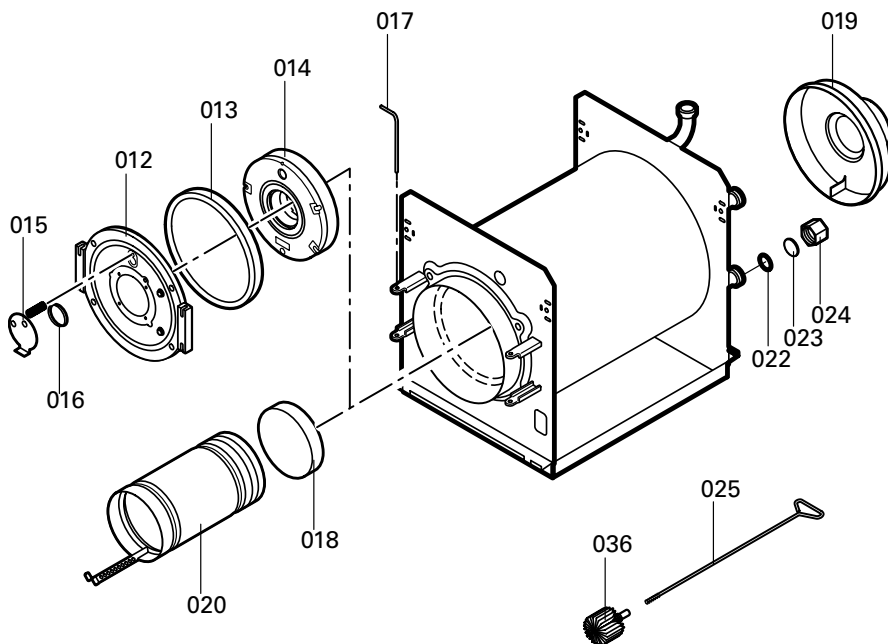
Ohne Abbildung:

- 026 Beipack Wärmedämmung
- 027 Dichtmaterial für Abgasabzug
- 034 Sprühdosenlack, vitosilber
- 035 Lackstift, vitosilber
- 037 Dekorklebeband
- 040 Montageanleitung
- 042 Serviceanleitung

Verschleißteil

- 036 Reinigungsbürste

Einzelteilliste (Fortsetzung)



Technische Daten

Nenn-Wärmeleistung kW		15	18	22	27	33	40	50	63
Produkt-ID-Nummer		CE-0085 AQ 0695							
Heizgasseitiger Widerstand	hPa mbar	0,06 0,06	0,07 0,07	0,08 0,08	0,08 0,08	0,10 0,10	0,10 0,10	0,12 0,12	0,14 0,14
Notwendiger Förderdruck*¹	Pa mbar	5 0,05	5 0,05	5 0,05	5 0,05	5 0,05	5 0,05	5 0,05	5 0,05
Abgaskennwerte*²									
Temperatur* ³ bei:									
– Kesselwasser-temp. 40 °C	°C	145	145	145	145	145	145	145	145
– Kesselwasser-temp. 75 °C	°C	165	165	165	165	165	165	165	165

*¹Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

*²Rechenwerte zur Auslegung der Abgasanlage nach DIN 4705 bezogen auf 13,0% CO₂ bei Heizöl EL und auf 10% CO₂ bei Erdgas.

*³Abgastemperaturen als mittlere Bruttowerte nach DIN EN 304 (Messung mit 5 Thermoelementen) bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

Protokoll

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung

Konformitätserklärung für Heizkessel mit Öl- bzw. Gas-Gebläsebrenner

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Vitola 200

mit den folgenden Normen
übereinstimmt:

EN 303
EN 267
EN 60 335
EN 50165
EN 55 014
EN 676
EN 61 000-3-2
EN 61 000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der
Richtlinien

98/ 37/EG
89/336/EWG
90/396/EWG
73/ 23/EWG
92/ 42/EWG

wird dieses Produkt wie folgt
gekennzeichnet:

CE-0085

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie
(92/42/EWG) für: **Niedertemperatur(NT)-Heizkessel**

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, dass
die folgenden Produkte die nach 1. BImSchV § 7 (2) geforderten NO_x -Grenz-
werte einhalten:

Heizkessel-Brenner-Einheiten

- Vitola 200 mit Öl-Gebläsebrenner
- Vitola 200 mit Gas-Gebläsebrenner

Heizkessel

- Vitola 200

Allendorf, den 1. Mai 2002

Viessmann Werke GmbH & Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

Viessmann Werke GmbH & Co
D-35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
www.viessmann.de

